

Halle'sche Zeitung.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Redaktion und Geschäftsstelle Halle, Leipzigerstrasse 8.

Halle a. S., Sonnabend 16. Oktober 1897.

Preis für den Abonnenten Berlin 2 M., für den Provinzialen 1 M. 50 Pf.

Bezugs-Preis... Die Halle'sche Zeitung...

Einzel-Geblähen... Die Halle'sche Zeitung...

Nach rechts!

Ein Narr wäre, der die Bedeutung des von der sozial-revolutionären Umstürzpartei in Hamburg gefassten Beschlusses...

Weder um eine Prinzipien-, noch sonst um eine die Sozialdemokratie selbst näher angehende Frage handelte es sich...

Im Reichstage hat der männliche Freisinn seine Mandate schon seit mehreren Legislaturperioden...

an die um Bebel und Liebknecht. Bei den Reichstagswahlen läßt sich die Sache in aller Bestimmtheit machen...

Zwar hat sich an diesen „prinzipiellen“ Gründen nicht das Mindeste geändert. Aber weil man auch im sozialdemokratischen Lager weiß...

Deutsches Reich.

* Wie die „Gazetta di Torino“ meldet, bestätigen italienische Hofleute, die im Gefolge des Königs Humbert in Hamburg waren...

* Die Ausrufung am Donnerstag hat die Phantasie einer Reihe von Zeitungen mächtig aufgeregt...

An der Frage der Militärreform und der Flottenvermehrung berührt zwischen dem Kaiser und dem Kaiserliche keine Meinungsverschiedenheit...

Für die Freiheit der „A. N.“ in bittern Spott: Wir glauben diese verschollene Information noch nach verlebten Nachrichten ergänzen zu können...

drei beschafft werden. Die Geschäfte des Reichskanzlers werden berichtigt, daß sie Montag und Dienstag...

* Zur Volenfrage. Eine Mahnung Bismarcks wurde in der bereits erwähnten Verammlung des Vereins zur Förderung...

* An den Fürsten Bismarck hat der Ausschuss der deutschen Turnerschaft folgendes Telegramm geschickt:

„Dem treuesten, an Leib und Seele gefestigten deutschen Manne, der seinem Volke das höchste Gut, ein Vaterland, gegeben, Gnuß und Dank...

* Die Angelegenheit der Beamtenkationen an den preussischen Provinzialbehörden...

* Die Sammelversammlung des Bundes der Landwirthe für die Provinz Hannover hat Herrn Abgeordneten Schöpf...

Ankaufsbureau.

Gumoreste von A. G. Schaff.

Lieber Freund! Zu meinem bodenlosen Erstaunen höre ich heute von unserm gemeinlichlichen Bekannten von Borussia akademie...

des „Glein freed Dich“ leben. Was die gewisse Martha v. d. Weyde anbetrifft, so kann ich Dir darüber hinreichenden Bericht erstatten...

In alter Kameradschaft Fritz-Karl.

Lieber Fritz-Karl! Danke bestens für die Ankaufsbureau. Du schickst mir aber doch die problematische Natur zu sein...

dies Berlin, nach Allen was passiert. Na, ich will mir die Finger nicht verbrennen!

Wein lieber Karl-Fritz! Denke Dir, vor einer Stunde erhalte ich noch einen Neujahrswunsch...

Stets Deine treue Martha.

Lieber Martha! Ich bin untröstlich, daß ich nicht über Berg Rapport abhatten kann...

Jackets, Capes, Abendmäntel,

nur letzte Neuheiten

— in jeder Preislage grosse Auswahl — empfiehlt

Theodor Rühlemann,

Leipziger Strasse
Nr. 97.

Lieder- und Balladen-Abend

von
Eugen Gura,

Kgl. Bayerischer Kammer- und Hofopernsänger aus München, unter Mitwirkung des Pianisten **Ed. Behm**

Montag, 25. Oktober cr., Abends 7^{1/2} Uhr
in den „Kaisersälen“.

— Programm: —

Löwe: Herr Oluf Harald. Die verfallene Mühle. Urgrossvaters Gesellschaft. Prinz Eugen Archibald Douglas. **Schubert:** Fahrt zum Hades. Geissensong. Im Freien. **Schumann:** Waldesgespräch. Schöne Wiege meiner Leiden. **Clavierstücke** von Haendel, Brahms und Stojowski.

Billets à 3.2 und 1 Mark in der **Karmrodtschen Musikalienhandlung (Reinhold Koch)**, Barfussstr. 20.

Wissenschaftliche Vorlesungen für Damen.

1. Herr Professor **Dr. C. Robert:** Rompeji. 12 Vorträge (7 vor, 5 nach Weinachten), **Montags von 11–12 Uhr** im Archäologischen Museum. Anfang: **Montag, den 1. November.**

2. Herr Professor **Dr. Benno Erdmann:** Vorlesungen aus dem Gebiet der **Philosophie.** 8 Vorträge zu 4 bzw. 5 A., zweimal wöchentlich im März des nächsten Jahres. 2176

J. A.: **Dr. Biedermann.**



A. Krantz Nachf.,

1. Chin. Thee-Handlung und Niederlage der Russischen Thee-Export-Gesellschaft „Karawane“, Moskau. (1511)

Luther-Festspiel.

Proben:

Sonnabend Abend Stronprinz.
Von Sonntag ab:
Reinz Carl.
Anmeldungen missliebiger Herren werden in den Proben erbeten. (2158)

B. D.

22. 10. 6 Uhr. S. B. Br.

Kaisersäle.

Donnerstag, den 21. Oktober,
Abends 8 Uhr,

Konzert

des erbliebten Pianisten **Th. Braun**, unter Mitwirkung der Konzertfängerin **Fräulein Margarethe Leist** von hier, und des Stadt-Orchesters unter Leitung des hiesigen Musikdirectors **Max Friedemann.**

Billets à 1 Mark sind zu haben in der **Karmrodtschen Musikalienhandlung (R. Koch).** (2159)

Löbel's Gasglühlicht,
bekannt durch
seine vorzügliche Qualität,
Glühkörper per Stück
45 Pfg.
gegen Nachnahme i. der Referenzen
ab Chemnitz offerirt
Georg Löbel, Chemnitz
Versandt nach allen Ländern. (2131)

Cacao,

garantirt rein,
das Pfd. zu 1.20, 1.00, 2.00.

Chinesische Thees
in vorzüglicher Auswahl,
Hochf. Vanille.

Provenzer-Oel
(Nizzaer Speiseöl)
in frischer Sendung.

Stearinkerzen,
beste Qualität.

Parquet-Wichse,
anerkannt gute Ware,
kg Patentwische 75 Pfg.

empfehl
Germania-Drogerie
Kaisersäle. (2173)

Bayerische Zugochsen, Pflugochose, Mastochsen,
sowie 6–24 Monate alte
Kälber
aller Rassen
zu billigen Preisen franco
jeder Bahnstation
empfiehlt
Leopold Engelmann,
Weiden in Bayern. (9055)

Speisekartoffeln.

Die so beliebten **Medlenburger** treffen jetzt täglich ein. Verkauf ab Bahnhof, ab Friedrichsplatz und frei Haus.

Franz Ente,
Friedrichsplatz.



Paul Maseberg,

Uhrmacher,
48 Gr. Ulrichstrasse 48,
empfiehlt

Goldene Herren- u. Damen-Uhren

in grosser Auswahl.
Neu! Tafeluhren Neu!

mit 1/2-Schlagwerk u. 1/2-Schlagwerk.

Patent-Wecker und Repetir-Wecker.

Reparaturen sauber und billig.

In einem großen Kirchhofe, nahe Sagan, beabsichtigt eine Witwe ihre Wohnung zu verkaufen.

Ein Bauerngut

enth. ca. 71 ha = ca. 280 Morg. Weizenboden mit massigen Gebäuden einschließlich Inventar und Ernte

für **12000 Mark.**

Anzahlung 24–30 000 Mk. (2146)

Mit 20–30 000 Mk. Gelegenheit die Tochter zu heirathen.

Näh. durch **Wih. Hennig,** Dessau, Bismarckstr. 13 II.

Für grössere Mühlen!

Flotten Wehltrieb nach Leipzig vermittelt bei Vorkaufschicht bestes flüchtiges Venturagut.

Gell. Effekten u. H. 5343 befürd. **Rudolf Mosse,** Leipzig. (2145)

500,000 Mk.
auf **Häuser**
billig auszuliehen durch
Ernst Haasegier & Co.,
Bankgeschäft. (2171)

Schlesische Musikfest-Lotterie

zum Gun der Festhalle für die **Schlesischen Musikfeste** in Görtlich, 185 000 Loose und 17 347 in zwei Klassen vertheilte Gewinne und 1 Bräunie. Ziehung der 1. Klasse am 20. und 21. Oktober 1897; hierzu 7606 Gewinne im Gesamtwerthe von 162 000 Mk., Hauptgewinne i. W. von 40 000, 10 000 Mk. zc.

Preis eines ganzen Looses zur 1. Klasse 6.60 Mk. einchl. Reichs-Stempelabgabe.
Preis eines halben Looses zur 1. Klasse 3.30 Mk. einchl. Reichs-Stempelabgabe.
Porto für Uebersendung und Mte 30 Pfg.

Weimar-Lotterie.

Quart- und Schlussziehung vom 2.–8. Dezember 1897. Zur Verlosung kommen 8090 Gewinne i. W. von 50 000 Mk. Hauptgewinne i. W. von 50 000, 10 000 Mk. zc. Preis des Looses 1 Mk., Porto und Gewinnliste 30 Pfg.

Rothe Kreuz-Lotterie

Ziehung 6.–11. Dezember 1897. 16870 Geldgewinne mit 575 000 Mk., Hauptgewinne: 100 000, 50 000, 25 000 Mk. zc. Preis des Looses 3.30 Mk., Porto u. Ziehungsliste 30 Pfg. extra.

Obige Loose empfiehlt und versendet (auch gegen Nachnahme) die
Expedition der „Sächsischen Zeitung“,
Halle a. S., Leipzigerstrasse 87.

Kleiderstoffe

Anfertigung eleganten Costumes.

aparte Neuheiten,
gediegene Qualitäten,
grosse Auswahl.

Specialhaus
für Damenkleiderstoffe und Costumes
C. A. Boegelsack
Steinstr. 86, Ecke Neunhäuser.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Städtisches Museum zu Halle.

Die Sonderausstellung von Werken eines der bekanntesten Berliner Maler, Ludwig Detmanna, fällt zur Zeit die Räume des Museums. Die Art dieses Künstlers liegt in starkem Gegenja zu dem jetzt an derselben Stelle ausgestellten und von uns bekannten Landschaftsmaler Meisner; daher dieser zur unbedingten Nachfolge der akademischen, komponierten Landschaftsbilder, so sieht Detmann auf dem Boden der modernsten Anschauung, dem Prinzip der Freilichtmalerei, und zwar mit Berücksichtigung aller modernen Virtuosität. Der Künstler ist verhältnismäßig jung, er wurde 1865 in Möbde bei Hamburg geboren, er entwickelte seine Fähigkeiten außerordentlich frühzeitig und hat namentlich auf dem Gebiete der Aquarelle seit Jahren auf Ausstellungen durch seine poetischen Schöpfungen entzückt. In seinen Motiven ist er meist der norddeutschen Landschaft treu geblieben, in der Regel sind es einfache Vorwände, die er wählt, Szenen des flachen Landes, eine Dorfstraße mit einem Kalkstein umgeben oder mit einer verwallten Gartenmauer, ebenso die einfache Stambulien der Nord- oder Ostsee, die er mit einigen Figuren belebt. Überall find ihm aber die mannigfachen Wirkungen des Lichts und der Atmosphäre auf die Gegenstände der Hauptvorwurf; das empfinden wir vor den hier ausgestellten Bildern am meisten.

Aber noch höhere Ziele hat sich der Künstler gestellt, er will die Landschaft in Übereinstimmung mit den darin lebenden Menschen bringen. Als heftiges Beispiel führen wir hier das große breiteleide Gemälde „Das Volkstied“ an, in welchem er drei wichtige Volkstiege in Scene setzt. Das größere Mittelbild ist dem Werke „Mein Vater, keine Noble kann glücken so leicht, als brennliche Liebe, von der Niemand nichts weiß.“ In einer bereits von Dümmern beherrschten Landschaft schreit er den Weidmann eng aneinander geschnitten, wir sehen es nur von hinten, und doch gewahrt man an der Haltung des Baars, wie es nur mit sich selbst und seinem Glück befehligt ist, den Geleiten derer, die in der fröhlichen Mühe der Landschaft. Was die Szenen der Menschen betrifft, so wußt sie der Künstler nicht aus romantischem Schätze, wie man das von der alten Schule gewohnt war, sondern direkt aus der Natur, er thut seiner Umgestaltung dadurch keinen Abbruch, das rein Menschliche behält immer an unmittelbarer. So ist es auch in dem linken Teilbild, das dem das Bild „Es siegel ein Vuch“ in das Weite“ zur Folge dient. Während der Vater diese Scene unter einem trübigen Himmel vor sich geben läßt, um gleichsam die Umgebnis des Schicksals, das in die Hände Weidmann auszusprechen, stellt er den neuen Selbstentwurf im Walde an dem rechten Teilbild dar, zur Illustration des alten Liedes „Rein schön'r Tod ist auf der Welt, als vor vom Feind erwidgen.“

Dies eine näher beschriebene Bild ist typisch für Detmann's Künstlerart; die übrigen ausgestellten 15 Gemälde sind Varianten der verschiedensten Art. Eine enorme Virtuosität bezeugt ihm zur Darstellung aller Szenen im Wechsel des Lichtes, seine Erkenntnis für die Charakteristik der Figuren. Man werde weiter die Scene des von Kindern im Walde besetzten Waldes mit den lebendigen Sonnenlichtern, den „palmonierten Ängeln“ in der ionischen Landschaft, die großen Standbilder, das Bauernschloß mit dem Kolonnaden, die prächtigen Sinterpuppen in dem „Engländer“ und anderen Darstellungen.

Eines fällt dem Beobachter vor den meisten der Detmann'schen Bilder auf, das trodene Aussehen der Farbfläche, im Gegensatz für der gewöhnlichen glänzenden Transparenz von Oelgemälden. Auch darin liegt Abweichung; die modernen Maler wollen die größte Naturähnlichkeit anstreben, sie wählen die Bindemittel der Farben darnach, und verändern auch das spätere Gemälde oder Säuren der Bilder, wofür sie darin eine Fälschung der Natur erblicken. Hier unfer an Alles gewöhnliche Auge gehen sie darin noch so weit, aber moderne Kritik und modernes Materialium geben ihnen Recht.

Es hat Detmann nie an öffentlicher Anerkennung seines bedeutenden Talents gefehlt, auf den Berliner und Münchener Ausstellungen erhielt er schon von Jahren goldene Medaillen, die Gallerien erwerben seine Werke, und in diesem Jahre wurde eines seiner Gemälde auf der internationalen Ausstellung in Venedig mit der Baurpreis der Stadt von 5000 Francn prämiert. Die jetzige Ausstellung im Museum giebt die beste Gelegenheit, den Künstler kennen zu lernen.

Eine weitere Ausstellung läßt die Aufstellung einer der Ausgabe von 102 Zeilen Photographien, Nachbildungen der Gegenstände des Bismarck-Museums in Schönhausen. Man sieht hier eine ungeheure Menge von Gegenständen abgebildet, welche dem großen Staatsmanne aus allen Theilen der Erde, vorwiegend aus seinem 80. Geburtstage, zugegangen waren. Vorwiegend sind es Ehrenbürgerbriefe, Briefen und Diplome in höchst prächtiger Ausführung; es fehlt nicht die Tafel des Ehrenbürgerrechts von Halle, nicht die Adresse der höchsten Ordnungspatente, wir finden Geden von höchsten Händen, wie eine Handzeichnung Kaiser Wilhelms II., und sehen ein Bildchen der Kaiserin von China, einen in Kunstvoll gearbeiteten Cleopantanzahn, wie unter Museum in der Reich-Sammlung. Neben den vertheilten Ehrenblättern sehen wir Gegenstände für den einfachen Hausgebrauch des großen Mannes, bis zu dem gefälligen Fingerringe herab. Es ist eine Ausstellung von Werten aus allen Stimmungsgegenständen, gleichmäßig der Kunst wie dem Kunstgewerbe anhebend.

peleische Solennitäten vom 16. Oktober.
Der Redner unserer Original-Reportagen ist nur mit dankbarer Güte

Für die durch Wasserstoß in der Provinz Sachsen Geschädigten. Neuwieding sind zugegangen: Gesamtamt in der Gemeinde Dammendorf (Saalkreis) 24 Ml. 55 Pfg. im Ganzen bisher 12139,70 Ml. — In Nr. 480 der „Holl. Zig.“ muß es heißen: Wir landeten von der Heiligabend vom Magistat zu Eilenburg 20 Ml. (nicht 200 Ml.).

Der Provinz-Gemeinde. Unter der Leitung des Gemeinde-Vorstandes, Bezugs-Vorstandes Herrn Mühlhans, erfolgte gestern Abend im Rathhause eine Vorberathung für die am 24. d. Mts. stattfindenden Kirchensammlungen obgenannter Gemeinde. Trotz der in den kommunalen Vereinen, sowie in den Tageszeiten wiederholt hervorgehobenen Bedeutung dieser Wahlen waren nur 11 Wähler oder über 7000 Seelen zählenden Wörthe-Gemeinde anwesend und die erschienenen gehörten hinsichtlich hermit dem Aelteren hays. Gemeinde-Vorstandeskollegium an. Die aus dem Aelteren-Kollegium ausschließenden Herren: Schloßmeister Ault, Kaufmann Veyer, Stellmacherehrer Kraenzel, Buchdruckerehrer Gendel und Kaufmann Wul wurden zur Wiederwahl und Herr Kaufmann Reinhardt als Ergänzung für den aus dem Gemeindevorstand ausgeschiedenen Direktor der Aelteren hays und Vize-Vorstand Herr Schröder zur Reuewahl in Vorfallung gebracht. Als Gemeinde-Vorstand wurden die ausschließenden Herren: Lohgerbermeister Apel, Schenkenmeister Güter, Buchbindermeister Guncwald, Maurermeister C. Günther, Bödemir. D. Günther, Neujahrsmessehrer Dallup, Meier Klappodt, Wälmir. Krenzel, Meier W. B. Schiermer, Wagner, Schuhmacherehrer Schäfer und Meier Dittlo ebenfalls zur Wiederwahl vorgeschlagen, während an Stelle einiger durch Todesfall oder Fortzug ausgeschiedenen Gemeindevorstandes die Herren: Wälmir. Krenzel, Kaufmann Radloff, Wälmir. Wälm. Günther, Steueramts-Rendant Bertram, Wälmir. Guld, Lohgerbermeister Hübner und Wagenbauer Bertram zur Reuewahl einzuweisen wurden.

Wahlberechtigtenaufruf. Schon jetzt ist darauf hinzuweisen, daß am Freitag, den 22. d. Mts. Abends 8 Uhr im großen Saale der Saalhofstraßen in Giebichshausen ein Wahlberechtigtenaufruf zum Behlen der Kinder-Verwahrpflicht und des Frauenvereins für Armen- und Krankenpflege zu Giebichshausen stattfinden wird. Es sind hierzu benachteiligte muthmaßliche Straftgenannt worden, jedoch, zugleich im Interesse der Sache, ein recht geläutlicher Besuch zu wünschen ist.

Die Gewerbergerichts-Revisor auf den Reisen der Arbeitsgeber traten gestern Abend im „Rathhause“ zu einer Sitzung zusammen. Nach der zuerst erfolgten Rechnungslegung des Wahlausschusses erfolgte eine Besprechung des jüngsten Wahlresultates und es wurde die Gleichgültigkeit zu vieler Arbeitsgeber lobhaft bedauert. Um bei den nächsten Gewerbergerichts-sitzungen (1898) ein besseres Material zu gewinnen, soll die Revision frühestmöglich als in diesem Jahre begonnen werden.

Der Zweigverein der Buchhändler für Halle und den Saalkreis hielt gestern im kleinen Saale des Hotels zum Kronprinzen die statutenmäßig abzuhaltende Generalversammlung für das laufende Jahr ab. Der Herr Vorsitzende, Herr Ober-Regierungs-rath D. Dr. Schröder erklärte den Bericht über die Thätigkeit des Vereins im verfloffenen Jahre, aus welchem hervorzugehen ist, daß die Einnahmen einschließlich des Bestandes von Vorjahre sich auf 1449 Ml. 24 Pfg. die Ausgaben auf 1379 Ml. 3 Pfg. beliefen, so daß sich am 31. Dez. v. J. ein Bestand von 70 Ml. 21 Pfg. vorfand. Dem Schatzmeister wurde die Stellung erklärt und ihm der Dank des Vorstandes ausgesprochen. Im Ganzen find 8 Unterzählungen in Höhe von je 50 Ml. bis 75 Ml. gewährt worden und zwar 3 an Vereingewinnlizenzen und 5 an Lehrerwitwen, wofür Lehrerfamilien. Die statutenmäßig ausschließenden Vorstandsausschüssmitglieder, die Herren Superintendent Professor D. Höfker, Superintendent Veitthe und Warrer Seidler, wurden auf die nächsten 3 Jahre wiedergewählt. In der am Freitag, den 22. d. Mts. stattfindenden Begründung des Hauptvereins wurden als Deputierte gewählt die Herren Direktor der Pfandischen Stiftungen Dr. Fries und Pastor Seidler. In die Generalversammlung schloß sich eine Vorstandssitzung.

in welcher zunächst der Kassenbestand des laufenden Jahres festgestellt wurde. Es liegen 1892 Ml. 31 Pfg. Einnahmen 851 Ml. 40 Pfg. Ausgaben gegenüber. Im Frühjahr wurden 375 Ml. für Unterzählungen bewilligt. Gegenwärtig lagen 3 Unterzählungsanträge vor, von denen das eine erst kurz vor der Versammlung eingelaufen war und deshalb einstweilen zurückgestellt werden mußte. Auf die beiden anderen Besuche sind weitere je 50 Ml. bewilligt. Damit schloß der Herr Vorsitzende die diesjährige General-Versammlung.

Gründung der Radfahrer-Vereine. Im Laufe der letzten Jahres habe ich viele mehr und mehr seinen früheren Charakter als Landstraßen abgeteilt und die erst in so zahlreichen Clubvereine des Jüngern der Stadt sind auf einige weniger zahlreichem geworden und haben Neubeitragten Platz gemacht, die die Industrie, den Handel und Verkehr dienen. In diesen Wunden erinnert auch der Neubau, der in den letzten Monaten auf dem Grundstücke große Straßenseite 27/28 entstanden ist. Dort ist jetzt ein Clubgebäude entstanden, das recht eigentlich als ausschließend für die Verkehrsvereinerung ist, welche in den letzten Jahreszeiten im Stadthaus Platz hatten. Zum fünfzigsten Jahre sind verfloßen, seit der Radfahrerverein seinen Eingang gefunden, und heute huldigen wir mehrere Tausende, Männlein wie Weiblein. Diese Tatsache erklärt das Vorgehen der Firma Otto Giesele, die seit Jahren unter den besten Radfahrern in erster Reihe steht, Anlagen zu schaffen, die, wirklich vorzüglich eingerichtet, einerseits den Vereinigen im Stadthaus Platz bieten, unter Aufschuldig Leitung und ungelacht durch unheimlichen Zubehören über die ersten Schwierigkeiten bei der Eröffnung des Radfahrens hinwegzuführen, die aber andererseits auch gebühen Fahrern ermöglicht, zu schlechter Jahreszeit, vor Allem im Winter, wenn der Schnee die Straßen bedeckt, den ungenutzten erwerblichen Plätzen für die Verkehrsvereinerung zu, welche in der letzten Jahreszeit im Stadthaus Platz hatten. Zum fünfzigsten Jahre der Firma Giesele den weitgehenden Anforderungen, welche man an eine solche Radfahrern stellen kann. Im Centrum der Stadt, zugleich in der Nähe des Kreuzungspunktes der beiden Straßenbahnen am Hauptplatz gelegen, ist die Radfahrern Giesele für billige wie auswärtige Sportzwecken leicht erreichbar. Die Lefe der Grundstücke ermöglicht nicht nur den Bau der mächtigen Fahrhalle, die nicht weniger als 345 Meter lang, 17½ Meter breit ist, und die notwendigsten weiteren Ausrüstungen, sondern läßt auch die für nächstes Jahr geplante Anlage einer offenen Fahrbahn nebst Restaurationsgarten und die Errichtung großer Fahrhallen, Lageräume und Reparatur-Werkstätten zu. Die Fahrhalle macht mit ihrer einfachen, aber durchsichtigen Anordnung, ihrer sich frei bewegenden goldene, ihrem stabilen, ihrem reichlichen und dem biblischen Darstellungen eines schimmernden Metallstoffs und einer reifen Modernität zu den Seiten derelien auf der Beschauer einen jeher guten Eindruck; Tags über erhält sie durch die mächtigen Glasfronten und Fenster, sowie das Oberlicht der Decke, Abends durch fünf große Kronleuchter reichliche Beleuchtung; für die richtige Temperatur ist durch eine auch auf die Nebenräume ausgedehnte Centralheizung gesorgt. Im rechten Seitenflügel des Grundstücks schließt sich unmittelbar an den Fahrhallen ein für die Besucher derselben bestimmtes Restaurationszimmer, aus dem man zu Klubzimmern, sowie Restaurationsräumen das am Eingang des Grundstücks gelegenen „Sports-Tables“ gelangt. Das außer ansehnlichen Baumstämme aus Holz, die auch die Nebenräume ausgedehnt ausstrahlt Sportsgeistige rege Benutzung finden werden, erfüllt. Im ersten Obergeschoß des rechten Seitenflügels sind nun von dem Domuszimmer aus durch die Logen-Deführung derelien der Nebenräume in der Fahrhallen-Halle zu schauen; außerdem sind dort noch ein Lesezimmer, ein Umkleekabinen für Damen, ein Badezimmer, Lesezimmer u. s. w. untergebracht, der linke Seitenflügel enthält im Obergeschoß das Comptoir, in dem Obergeschoß die Räume zur Unterbringung von ca. 600 Radfahrern, die von den Radfahrern-Kommissionen dort eingestell werden können. Die Gebäulich für Fahr-Unterricht, Benutzung der Bahn, lehrweise Ueberlieferung, Aufrechterhaltung und Reparatur an Radfahrern sind geringer beschränkt, als diejenigen ähnlicher Clubvereine in anderen Stadttheilen. Das Interieur, welches man weiter Fahrhallen, die in ihrer ganzen Einrichtung ein Produkt hallischer Gewerbetheile ist, allseitig entgegenkommt, hat sich gefestigt, wo aus Anlaß der offiziellen Eröffnung Nachmittags und Abends die Stadtmusik-Kapelle concertirte, dadurch deutlich fund, daß in ihrem Wechsel viele Stunden von Bekannten erschienen, den rege betriebenen Fahrübungen von Seiten wie Damen zuhauerten und die zugleich den vom rühmigen Bericht des Sports-Tables und der Fahrhallen, Herrn Dietrich, in Form von halleischen Klänge und Bührergeräusch Hofraum zum Ausbruch gebracht hübschen Stoff gut münden ließen. Der Fahrhallen-Giebel ein prächtig „All Heil“!

Radfahrer-Bezirks-Versammlung. Morgens über acht Tage, am Sonntag, 24. Oktober, Nachmittags 3 Uhr findet im Sportplatz, Gr. Steinthale, für den Bezirk Halle des Deutschen Radfahrers-Bundes eine Versammlung statt, zu welcher der Bezirksleiter, Herr Bernold, alle Vereine wie Einzelfahrer des Bezirks einladet. Auf der Tagesordnung steht die Wahl von Vertretern der

Anerkannt grösste Auswahl

aller hervorragenden Neuheiten für die Winter-Saison in wollenen und seidenen

Kleiderstoffen.

Die Kleiderstoff-Collectionen sind von ausserordentlicher Mannigfaltigkeit und stehen in Bezug auf Auswahl und Preiswürdigkeit unerreicht da.

Geschäftshaus L. LEWIN

Halle a. S., Marktplatz 2 und 3.

Grösstes Waarenhaus der Provinz Sachsen.

G. Pelliccioni & Co.,

gr. Ulrichstr. 17,
part. u. I. Et.
= Fernsprecher 881 =

Kunstgewerbliches Magazin.

Specialität: Gas-, Petroleum- und Kerzen-Kronen.

Grösste Auswahl in Hochzeits- u. Gelegenheits-Geschenken in allen Preislagen.

Stets Neuheiten.

[2193]

Stadt-Theater in Halle a. S.

Sonntag, den 17. Oktober 1897:
Abends 7½ Uhr:
30. Vorstellung im Festsport-
Abonnement.
5. Vereinfachte außer Abonnement.
Mit neuer Ausstattung an Dekorationen.
Zum 3. Male:

Die versunkene Glocke.

Ein deutsches Märchen-Drama in 5 Akten
von Gerhart Hauptmann.
In Szene gesetzt vom Regisseur:
Germann Wirthshaus.
Personen:
Heinrich, ein Glocken- . . . J. Ludwig.
gäcker . . . G. Arnold.
Hedwig, sein Weib . . . L. Baumann.
Der Nachbar . . . H. Bogeler.
Der Schmied . . . H. Bogeler.
Der Vererber . . . G. Stübner.
Die alte Wirtin . . . M. Winterberg.
Kathleen, ein elendiges . . .
Weib . . . A. Nocco.
Der Nickelmann, ein Ge- . . .
lächter . . . G. Steinegg.
Ein Holzverkäufer, kau- . . .
mischer Bedienter . . . H. Matthes.
Gert, Bauer, Dolmetscher. Der
Wägenknecht ist das Heinegerbe und
ein Dorf an seinem Fuße.
Nach dem 2. und 4. Akt findet je eine
Längere Pause statt.
Die Dekorationen: Bergriebe im
Nienzenberge, aus dem Atelier von
F. Wilke, Berlin. — Festenbühne,
von Dekorationenmalern des Stadttheaters,
Walter Sierra, sind neu gemalt.
Aufangung 7½ Uhr. Ende 10½ Uhr.

Montag, den 18. Oktober:
31. Vorstellung im Festsport-
Abonnement.
26. Abonnements-Vorstellung.
Novität! *Novität!*
Zum 4. Male

Renaissance.

Schicksal in 3 Akten v. F. v. Schöten
und F. Hauptmann.
Regie: Oberregisseur Wirthshaus.
Personen:
Marchese Genara de . . . G. Arnold.
Cantiavelli . . . M. Winterberg.
Sisto, ein Ritter . . . G. Steinegg.
Benvenuto, ein Benedi- . . .
ctiner-Pater . . . G. Steinegg.
Eccorico Maglieri . . . H. Bogeler.
Wolfe, Schlichter . . . L. Baumann.
Goltzo, Wolfe's Nichte . . . A. Nocco.
Wlra . . . G. Mat.

Cavalleria rusticana. (Sizilianische Bauernchöre.)

Drei in 1 Akt.
Text dem gleichnamigen Volksstück von
G. Verga entnommen von G. Ter-
gioni-Dezotti und G. Menasci.
Musik von Pietro Mascagni.
Personen:
Santuzza, eine junge
Gänsin . . . S. v. Rubinstied.
Turiddu, ein junger . . . G. Commerheim.
Lucio, sein Mutter . . . L. Zabelt.
Alfio, ein Arbeiter . . . L. Engelen.
Lola, seine Frau . . . W. Wieda.
Nannu und Baccinone — Der
Kanzler; Ein sicilisches Dorf.
Zeit: Gegenwart.
Nach dem Lustspiel „Johannsen“ findet
eine längere Pause statt.
Aufangung 7½ Uhr. Ende 10½ Uhr.

Wintergarten.

Morgen Sonntag Abends 8 Uhr:
Großes Konzert
der Kapelle des Königl. Magdeb.
Musik-Regts. Nr. 36. [2153]
Entrée 30 Pfg. O. Wiegert.

Ga. 40.000 Mt.

weden täglich oder nächsten Monat als
erste Vorposten (Üpplirist), bezug-
lich 22. Jährigen Vertrags des Gesund-
heitsversicherungsgesetzes zu ziehen gelöst.
Off. u. N. f. 12170 bei S. v. Hoff,
Halle.

C. V. Borchert

Bazar für Herren
Gr. Steinstr. 10
im Bankhaus
E. Haassenger
& Co.



Specialität:
Engl. und
Wiener
Hüte
in distinguirtesten Façons und nur
ersten Fabrikaten zu inässigen Preisen.

in distinguirtesten Façons und nur
ersten Fabrikaten zu inässigen Preisen.

in distinguirtesten Façons und nur
ersten Fabrikaten zu inässigen Preisen.

in distinguirtesten Façons und nur
ersten Fabrikaten zu inässigen Preisen.

in distinguirtesten Façons und nur
ersten Fabrikaten zu inässigen Preisen.

in distinguirtesten Façons und nur
ersten Fabrikaten zu inässigen Preisen.

in distinguirtesten Façons und nur
ersten Fabrikaten zu inässigen Preisen.

in distinguirtesten Façons und nur
ersten Fabrikaten zu inässigen Preisen.

in distinguirtesten Façons und nur
ersten Fabrikaten zu inässigen Preisen.

in distinguirtesten Façons und nur
ersten Fabrikaten zu inässigen Preisen.

in distinguirtesten Façons und nur
ersten Fabrikaten zu inässigen Preisen.

in distinguirtesten Façons und nur
ersten Fabrikaten zu inässigen Preisen.

in distinguirtesten Façons und nur
ersten Fabrikaten zu inässigen Preisen.

in distinguirtesten Façons und nur
ersten Fabrikaten zu inässigen Preisen.

in distinguishtesten Façons und nur
ersten Fabrikaten zu inässigen Preisen.

in distinguishtesten Façons und nur
ersten Fabrikaten zu inässigen Preisen.

in distinguishtesten Façons und nur
ersten Fabrikaten zu inässigen Preisen.

in distinguishtesten Façons und nur
ersten Fabrikaten zu inässigen Preisen.

in distinguishtesten Façons und nur
ersten Fabrikaten zu inässigen Preisen.

in distinguishtesten Façons und nur
ersten Fabrikaten zu inässigen Preisen.

in distinguishtesten Façons und nur
ersten Fabrikaten zu inässigen Preisen.

in distinguishtesten Façons und nur
ersten Fabrikaten zu inässigen Preisen.

in distinguishtesten Façons und nur
ersten Fabrikaten zu inässigen Preisen.

in distinguishtesten Façons und nur
ersten Fabrikaten zu inässigen Preisen.

in distinguishtesten Façons und nur
ersten Fabrikaten zu inässigen Preisen.

in distinguishtesten Façons und nur
ersten Fabrikaten zu inässigen Preisen.

in distinguishtesten Façons und nur
ersten Fabrikaten zu inässigen Preisen.

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.
Neuer Spielplan!
The 4 Mora's, amnablich-gerichtliche
Bürovermittler. — Mrs. D. Manu-
Vernick, Kanakas und Borchendungs-
Tänzerin. — Die Geschwister Westphal,
Brau- u. Spinnarbeiter am schwebenden
Trapez. — Les Wills-Hurnes, exen-
trische Sänger und Glockensymphonien. —
Dr. Edward und Miss Evelyn,
Hand- und Kopf-Ärztinnen auf der Stuhl-
pyramide. — Die beiden Byron's,
multifacettige Pianisten. — Hr. Alma
Borgensson, schwedisch-deutsche Weber-
längerin. — Die Geschwister Gottlieb,
Original-Gefangs- u. Charakter-Parodisten.
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Jeden Sonntag
Nachmittags 4-6 Uhr
Große
Nachmittags-Vorstellung.

Ältern, Vornimmter, Grächler u. f. v.
haben das Recht, auf je ein Billet ein
Kind frei dazu mitzubringen.

Otto Knoll's
Herren-Garderobe befindet sich seit dem 1. Okt.
oberhalb des Turmes Leitzigerstr. 36,
gegenüber dem „Athen Hof“. 1194

Saalschlossbrauerei Giebichenstein.

Morgen Sonntag Nachm. 3½ Uhr
Großes Konzert
der Kapelle des Kgl. Magdeb.
Musik-Regts. Nr. 36. [2151]
Entrée 30 Pfg. O. Wiegert.

Gute u. billige Benjion

finden junge Mädchen, welche in Halle
einen Leh- oder Zangkurus besuchen
wollen. Anleitung im Haushalt. Auch
Schulkindern finden liebevolle Aufnahme.
Minna von. Kauls,
Schüler- u. Mädchen-Erzie-
herin.

Pa. Notard-Kerzen, echt Schwedische Zündhölzer, Wachsindecker empfiehlt G. W. Ulrichstr. 6, F. A. Patz.

Echt bayrischer Walzjuder,
vorzügliches Mittel gegen Fäulen
und Fleckigkeit, nur bei
G. W. Ulrichstr. 6, F. A. Patz.

Hektographen-Masse keines Fabrikat, liefert preiswerth G. W. Ulrichstr. 6, F. A. Patz.

Gnädige Frau! Wenn Sie unzufrieden mit Ihrem neuen Mädchen sind, dann werden Sie mir für die Empfehlung des folgenden Schriftstellers dankbar sein:

Katechismus für Haus- und
Stubenmädchen.
Dieses Schränkchen enthält in Fragen
und Antworten Alles, was ein besseres
Mädchen können und wissen muß, um
ihre Stelle in einem guten Haushalt aus-
füllen zu können, wie:
Zerören u. Zerschneiden Anstands-
liches, Glanzputzen, Oberräumen,
tägliches Reinmachen, Waschen, wie
sich ein Mädchen die Zeit eintheilen
muß. Preis 65 Pfg. Die Ausstattung,
das schon 100,000 Exemplare von dem
Buch verkauft sind, ist der beste Beweis
für die Nützlichkeit des Buches. Gegen
Einfendung des kleinen Betrages in Brief-
marken erfolgt sofort die Zusendung franco.
Frau Erna Grauhorndt,
Vorsteherin der Hausmädchenkurse im
Hörsel-Erdbeer-Park, [2180]
Winkelstraße 10. Berlin.

Speise-Kartoffeln empfehle ich und liefert frei Haus das Hitzergut Zichorien, Broben sind zu haben in der M. Halle-Brüderstr. 14.

Zucker- u. Zuterrüben- Samen, wie andere Samen jeder Pflanz zu kaufen gesucht und werden bemerkt Anschreiben unter L. M. 12185 an Rudolf Mosse, Halle a. S. er- beten.

Radfüge für Gelbbahnen. Bezug direkt von der Fabrik Arthur Koppel, Berlin N.W. 7, Dorostschußstr. 32. I.) auch nachbestellen. (7091

Bekanntmachung.

Die in den Hauptverträgen zu Götha
und Gehrt und in den Nebenverträgen
zu Meinungen und Jena bisher an-
genommenen und bis Ende Februar 1898
noch hinkindernden Verhältnisse u. Mi-
nusterialen, als: Eisen, Stahl u. Kupfer,
Eisenblech, Eisenblech, Sphäre von
Eisen, Stahl, Kupfer, Holz und Weiss-
gut, Gummi mit und ohne Einlagen,
Abfälle von Leinwand, wollenen Vorden
u. u., Glasbreiten und Glastafeln,
sollen verkauft werden.
Termin hierzu ist auf Mittwoch, den
27. Oktober d. Js., Vorm. 11 Uhr
bei der unterzeichneten Eisenbahndirektion
ankündigt.
Verkaufsbedingungen und Angebot-
bogen können in unserer Kasse eingeholt
oder gegen vorherige Einreichung von
25 Pfg. in baarem Gelde (nicht in Brief-
marken) von daher bezogen werden.
Anfangsbillete drei Wochen. 1617
Erst am 28. September 1897.
Königl. Eisenbahn-Direktion.

Großes Hausgrundstück

in Halle aufstehend u. kurz, vorzüg-
lich zum Bau einer Kaserne geeignet, ver-
st. 6-8000 Mt. Angeb. Nr. 1, L. J.
57150 durch Hansenstein &
Vogler, A.-G., Halle. 12118

Jagd-Verpachtung.

Sonnabend, den 23. Oktober d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,
soll im Gutshaus zu Groß-Pölla die der
Gemeinde Groß-Pölla gehörige, ungefähr
950 Morgen große Gemeindejagd öffent-
lich an den Meistbietenden auf 6 hundert
einanderfolgende Jahre verpachtet werden.
Bedingungen im Termin. 12030
Groß-Pölla, den 11. Oktober 1897.
Die Ortsbehörde.

Jagdverpachtung.

Die Handlung der Gemeinde Zorna
(ca. 600 Morgen) soll Sonnabend, den
23. Oktober 1897, Abends 7 Uhr im Gutshaus
zu Zorna auf 6 Jahre vom 1. Sep-
tember 1898 ab öffentlich meistbietend
verpachtet werden.
Die Bedingungen werden im Termin
bekannt gemacht werden.
Zorna bei Werthe, den 15. Oktober 1897.
Der Gemeinde-Vorstand.

Der Alleinverwalter eifrigerer deutscher
Fahrräder für Provinz Sachsen ist zu
vergeben. Bedingung ist, daß 250 Fahr-
räder gegen Baarzahlung abgenommen
werden. Mittheilungen, welche die an-
forderlichen Mittel beinhalten, wollen ihre
Briefe unter Z. 11840 an die Exped.
dieser Zeitung senden.

Ein altes, gut gehendes Fuhrgeschäft

mit Möbelfransport, bestehend aus 10 Pferden,
3 Kutschwagen, 2 Schritten, 30 diversen
Kaufwagen, kompl. und mehrere Geschütze,
mit guter und fester Kundschaft, auch gute
Gemeindefuhrer, eigenen taadellosen Pferd-
schärfen nebst 3 großen Bauwägen in
einem bedeutenden u. täglich angewandten
Industrieort, u. Familienverhältnisse halber
sofort billig zu verkaufen. Unternehmung
wird ausgelegt. Offerten unter Z. 12135
an die Exped. d. Blattes. 12139

Einige Träber

hat noch übrig geblieben regelmäßig abzugeben
W. Ranschfuss Brauerei, A.-G.,
Halle a. S.

sich d
erford
nenne
bleibt,
mehr
licher
Das
den
Eing
der
Trot
Berei
mit
feiner
der e
schon
leber
wird
alsba
Jahn
sicht
alle
von G
erwor
wird
turne
übri
glittig
Zurn
dort
Zurn
Nabn
Nah-
Beit
von
Frau,
noffen
Zurn
nien
hält
eine
angef
Sandt
aus
fäkten
druckt
lung.
Zurn
Nische
finnig
nachd
Erbe
wird
Zurn
Infin
schüde
der
Patri
Deutsch
quem
Nab
hat
hat
und
Natu
Grot
der
Zurn
Haupt
leuch
bild
das
Nabn
Nobn
Zurn
Form
mäßig
Zurn
die
mit
Seite
die
Nabn
beleb
Daf
legte
dem
hülle
ein
Pr
müll
welle
sich

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

An der Ruhestätte des Turnvaters Jahn

(Zu seinem 45. Todestage.)
Freyburg, das freundliche Städtchen an der Unstrut, hatte sich der Altmäiher der deutschen Turnkunst zum letzten Ruheort erwählt...

Personalnachrichten.

Dem Hauptmann Trüffel von Falkenstein im Inf.-Regt. Nr. 26, dem Hauptmann Wittenborn im Inf.-Regt. Nr. 66, dem Hauptmann von Degen in demselben Regiment...

Theater und Musik.

Hamburg, 15. Okt. Die Aufführung von Richs 'Fromme Heiende' als Oper hat gestern in Hamburgs Stadt-Theater stattgefunden.

Jagd und Sport.

Merseburg, 15. Oktober. In Wilsen wurde ein Mitglied der Familie Jamppe erlegt, welches Wolf zu den Seltsamkeiten zu rechnen ist dürfte.

Gerechtigkeiten.

Die Halle, 15. Okt. (Schiffen gerich.) Rest geschlossen wurde der am 6. Februar 1875 in Klein-Wittenberg geborene Maldeisenhändler Gustav Muck auf die Anklagebank geführt...

Vertraute Abtheil.

Am 10. August vor in der letzter Zeit sehr oft genannte Arbeiter Hermann Landmann von hier wegen eines Vergehens verurtheilt wurde...

Stiftungsbeurtheilung.

Der bisher unbefristete Zimmermann Wilhelm Hellriegel aus Schützengrün wegen Vergehens nach § 176, Abs. 3 u. 4 von 3 Monaten Gefängnis verurtheilt...

Wer in Freyburg ist, wird nicht unbekannt, ohne einen bequemen Absteiger in die herrlichen Thüringer Lande zu machen. Bald ist die Barbarossa-Abtheilung am südlichen Abhange des Kriehäuser-Gebirges erreicht.

Hierherzürden-Nennen. Preis 1500 M. Ditt. ca. 3200 M. Spr. 3. Müller's 3/4. Br. 2. Borell 1/4 v. Julinen a. d. Gadeberg 58 kg (Meiter). Brinten 1. Nr. 3. Gore's 3/4. F. D. Nr. 2. Br. 57 kg 2. Spr. 3. v. Zeyher-Gastig 4/4. F. D. Nr. 70 kg 3. Totalator 23. 10. Preis: 34, 84 und 64 für 20. Mit anderthalb Vingen gewonnen.

Normal-Unterkleidung, bewährte Systeme, Seide, Baumwolle, Wolle, echt Jäger, 2seit., Pettenköfer, Jacken 0,70-12M., Hemden 1,40-18M., Beinkleider 1-8M.

Strickwolle, das Pfund 1,50-7 Mk. Schweiss-Wolle, garantiert nicht einlaufen, grosses Farb-Sortiment, Rockwolle, Häkelgarn. Strümpfe und Socken, Wolle, Baumwolle, Seide, 1/2 Seide, aparte Neuheiten. Damen-Strümpfe 0,20-6 Mk., Herren-Strümpfe 0,25-2,50 Mark, Kinder-Strümpfe 0,45-3 Mk. Eduard Seeelig 5. Leipzigerstrasse 5. Jagd-Westen, Golf-Blusen, Unter-Rücke, Chales und Tiecher.

LIEBIG Company's Fleisch-Extract.

Verleiht allen
Fleischspeisen Kraft und
Wohlgeschmack.
Wird aus reinem Fleische
besten Sorte hergestellt.

Eine Sammlung von 147 einschlägigen Kochrecepten wird an den Verkaufsstellen des Fleisch-Extracts vertheilt.

Constantia- Strick-Wolle.

Einziges
patentirtes Strickgarn.

Läuft unter Garantie nicht ein, filzt nicht und wird nicht hart.

Niederlage

bei

H. Schnee Nachf.

A. Ebermann,

Halle, Gr. Steinstrasse 84.

Tapissiererie.
Den Empfang sämtlicher Neuheiten
zeige hierdurch an.
Theod. Lühr Nachf.
Leipzigerstrasse 26. [2144]

C. W. Pabst
HALLE a. S.
Blicher-Strasse
No. 10.
Maschinenöle,
Wagenöle,
Leiteröle,
Hufföle,
Carbolinum,
Petroluum,
etc. etc.
Muster
und Preise
gratis und franco.
Fernsprecher 935.
bas. phosphors. Futterkalk.

The Berlitz School of Languages.

Oberleitung
Herr Professor **M. D. Berlitz**
in N. w. - York.
Zweigschulen in Deutschland:
Berlin, Osterthorstr. 25,
Breslau, Kreuzgasse 17a,
Crefeld, Südwall 11,
Düsseldorf, Prager Str. 38,
Erfeld, Mühlenstr. 33,
Hamburg, Ferdinandstr. 17,
Leipzig, Universitätsstr. 18,
München, Isarthorplatz 5,
Frankfurt a. M., Zeil 33,
Hannover, Karmarschstr. 3,
Magdeburg, Breiteweg 3a.



Von Sonntag, den 17. d. Mts.
sehen jeder ein Transport prima
Dänischer u. Ardener

Arbeitspferde

in schweren und leichtem Schlage bei
mir preiswerth zum Verkauf.

Halle a. S., Leipzigerstrasse 51,
an Niebeckplatz.
Theodor Weinstein.

Compl. ttes
Ponngespann,
elegant, leicht, auch einzeln sehr
preiswerth veräußert. 1904
Merseburgerstraße 165.
Pferde-Verkauf.
Am Donnerstag, den 28. Freitag, den
29. u. Sonnabend, den 30. October d. J.
Vormittags von 9 Uhr ab, werden auf
dem Hofe der Traininfanterie 80 bzw. 80
und 53 überhäufige Dienstpferde ein-
schließlich Schläges öffentlich meistbietend
verkauft. (2133)
Magdeburg, den 8. October 1897.
Wagdeburg. Train-Bataillon Nr. 4.

Bei einem größeren öffentlichen An-
stalten ist sofort bzw. am 1. November
ds. J. die Stelle eines
Bureau-Dieners,
welcher gleichzeitig die Reinigung des
Bureau-Räume und die Geschäfte eines
Hausmannes zu übernehmen hat, vacant.
Gelegene Bewerber wollen sich unter
Beifügung ihrer Zeugnisse, sowie eines
freien Lebenslaufes unter **Z. 12099**
an die Expedition dieser Zeitung mit
ihrer Beantwortung wenden. Gehalt nach
Uebereinkunft. [2139]

Sehrlings-Gesuch.
In meiner Brod-, Weiß- und Fein-
bäckerei findt ein Lehrling für Aufnahme.
G. Schimpf, Gr. Ulrichstr. 53.

Oekonomie-Lehrling
oder Absolvent einer Oekonomie-
schule findet 15. November Stellung. Auskunft er-
theilt **Domäne Artern.** [2154]

Lehrerinnen,
Italienerin und Französin zum sofort.
Antritt verlangt. Angebote mit Angabe
des Alters, Photographie, Zeugnisse
schriftl. u. Lebenslauf an **R. M. Schurig,**
Halle, Sternstr. 8. [2081]

Eine Mansell,
nicht unter 24 Jahre alt, tüchtig sowohl
in Wollerei, wie auch in der ger. und
feinen Küche, wird per sofort oder 1. Nov.
für ein größeres Gut der Prov. Sachsen
gesucht. Gehalt 120 Thlr. Zeugnis-
abschriften, jedoch nur gute langjährige,
bitte niederzulegen in der Exped. d. Sta-
unter **Z. 12062.**

Zum 1. Januar wird auf ein Ritter-
gut ohne Wollerei und Leinwandweberei eine
perfekte Köchin
bei hohem Gehalt gesucht.
Verbindung: Kochen, Backen, Einmachen,
Mägen, Beschäftigung der Hausarbeit.
Offerten unter **Z. 12056** an die
Expedition dieser Zeitung erbeten.

Empfehle: 1 tüchtige Landwirth-
schafterin, 20 Jahre, 1 Köchin, welche im
Privat gelernt hat, 20 Jahre, 2 tüchtige
Ebenmädchen. [2175]
Frau Marie Wanzleben, Epigellstr. 1.

Wirthschafterin,
erfahren in der feinen Küche und Feder-
schneiderei, zum 15. November a. e. für eine
größere Domäne Anhalts gesucht. Be-
werberinnen mit nur besten Zeugnissen zu
melden unter **Z. 12138** a. d. Exp. d.
Zeitung. [12138]

30 Mädchen
werden noch gesucht zu hohen Monatslöhnen
für zu arbeitende Mädchen und einmüthige
u. a. M. 15 pro Morgen, für angelegte
Mägen und einmüthige u. a. M. 15 pro
Morgen. Weiteres wird aufständig. [2102]

Zuckerfabrik Königsau,
Bahnhstation Troje in Anh.

Halle (Saale),
Sternstrasse 11, II.
Englisch, Französisch,
Italienisch,
Deutsch für Ausländer.
Nur nationale Lehrkräfte.
Hinschunterricht und Unterricht in
Klassen für Damen und Herren.
Prospekte kostenfrei.

Erstes
Hallesches Sprach-Institut
Methode Berlitz
Sternstrasse 8.

Englisch, Französisch,
Italienisch.

Während des Unterrichts wird nur die
zu erlernende Sprache gesprochen.
Prospekte gratis und franko.
R. M. Schurig,
nur Sternstr. 8, part.

Englisch, Unterricht
nach Methode Berlitz, Honorarfrei und
Korrespondenz. Tages- u. Abend-Lektionen
für Herren und Damen. Probe-Lektion
gratis. [1430]
Miss E. Telle, Gr. Ulrichstr. 24, III.

Das Kunstmagazin von
Joh. Nietzsche,
Halle a. S., Weitzstraße 15,
erlaubt sich den Eingang sämtlicher
Neuheiten in großartiger Auswahl
für:

- Brandmalerei,
 - Ornamentmalerei,
 - Gobelinmalerei,
 - Parquetmalerei,
 - Aquarellmalerei,
 - Kerbschnitzerei etc.
- anzusehen und dabei zur Befestigung
verleihen ein. Preise billig. Auf
Wunsch Preisliste. (1814)

Vertragsmäßige Beletage,
6 St., 4 St., 3 St., Subeb., Gartenben.
1. Et. od. id. zu verm. Preisdiffer. 6

Ein Naturschatz von Weltfrucht.
Saxlehner's
Bitterwasser
Hunyadi János
Als bestes natürliches Bitterwasser bewährt.
Mehr als 1000 Gutachten
der hervorragendsten Aerzte.
Käuflich in allen Apotheken und Mineralwasserhandlungen.
Unübertroffen in seinen Vorzügen.

**Darüber sind
Alle einig!**
Zu haben in Colonial-
waren-, Drogen- und De-
likatesgeschäften.
Ist die Krone aller
Kaffeeverbesserungsmittel
Herrn Carl Baden
Kaffee-Gewürz

Lunge u. Hals.
Kranke erhalten eine ausführliche Broschüre über Verhaltungsregeln
bei allen Erkrankungen der Luftröhre, des Infrahren (Bronchial-), Kehrlapp,
Luftröhren-Adenomen, Keuchhusten, Keuchhusten, Keuchhusten, Keuchhusten,
Husten, Heiserkeit, Schindenschmerz, etc. geg. Einsend.
v. 10 Pfg. in Briefmarken bei **Ernst Weidemann, Liebenburg a. Harz.**

Nur ich
allein habe Kundrie
von Leberleiden von
Barrens, Lehrern,
Beamten zc. über
meine heiliche
Havanillos
500 Stück nur 7 Mark,
1000 " " 13
fr. 000. Nachh.
Rud. Tresp,
Neußtr. 23-Br. 275,
Cigarren-Fabrik.

Dr. Conradin Hertzberg
Weidenplan 20
impft wöchentlich von 3-5 Uhr.
Zu beziehen durch jede Buchhandlung
ist die in 32 Aufl. erscheinende Schrift
des Med.-Rath Dr. Müller über das
**gestörte Nerven- und
Sexual-System**
Frei sendung für 1. Briefmarken
Curt Röber, Braunschweig.

Ich wohne jetzt
Martinsberg 11.
Dr. med. A. Fischer.

Nebenverdienst. [1686]
Wer mit leicht. Mühe 200-100,- pr.
Mon. nebenbei verdienen will, bew. sich
u. "Cigarren" an H. Eisler, Hamburg.



Um Platz zu schaffen für meine täglich eintreffenden

Neuheiten für die Weihnachtssaison

habe ich einen Theil meines Lagers im Laden Gr. Steinstrasse 82, schräg gegenüber von meinem Geschäftslokal

zum Ausverkauf

zusammengestellt. Der Ausverkauf dauert nur vom 11.-30. Oktober. Die Preise werden billigst gestellt, um diese Sachen total zu räumen.

Hans Ullmann.

Permanente Gemälde-Ausstellung von Tausch & Grosse, gr. Steinstrasse 12, I.

Nun ausgestellt Gemälde und Aquarelle von:

C. Agthe — W. Bröker — H. Dahl — H. Deuchert — A. Dressler — H. Hacker — O. v. Kameke — E. Kampf — J. Köhnholz — A. Rohr — P. Türoff.

Geöffnet 10-1 und 3-5 Uhr, Sonntags 11½-1 Uhr. Eintrittspreis 50 Pfg. Jahres-Abonnement vom Tage des Eintritts: 1 Person 3 Mk., 1 Familie 5 Mk. (1242)

Weisse, schwarze u. farbige
Seidenstoffe
speziell für
Brautkleidern
insbes. schönem Gewebe
auffallend billig



Seidenhaus
G. Schwarzenberger
HALLE a/S.
Gr. Steinstrasse
Nr. 88.

Karmrodt'sche
Musikalien- und Instrumenten-
Handlung
Reinhold Koch, Barfüsserstr. 20.

Stadt-Theater

in Halle a. S.
Direktion: M. Richards.

Sonntag, den 17. Oktober 1897:
Nachmittags 3½ Uhr:
5. Fremdenvorstellung des kleinen Theaters.
Zar u. Zimmermann.
Komische Oper in 3 Akten.
Zur Scene geführt vom Regisseur:
Georg Sorenson.
Dirigent:
Mathias Ritteroff.
Personen:

Peter I., Zar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow, als Zim erstell. J. Fanta.
Peter Ivanow, ein jung. Russe, Zimmergefell. G. Förster.
von Bett, Bürgermeister von Saardam. G. Hartmann.
Marie, seine Frau. H. Rod.
Admiral Sefort, russischer Gefandter. C. Bedau.
Lord Sanyham, englischer Gesandter. C. Brandes.
Marquis von Chateauvert, französischer Gesandter. J. Hildebrandt.
Baron Brown, Zimmerweitherin. Th. Paulmann.
Ein Offizier.
Zimmerweither, Einwohner von Saardam.
Magistralpersonen. Metron.
Der der Handlung: Saardam in Holland.
Zeit: 1698.
Im 3. Akt: Hofschankung, arrangirt von der Balletmeisterin Adele Stahlberg-Wich, ausgeführt vom Corps de Ballet.
Nach dem 2. Akt findet ein längere Pause statt.
Kasseneröffnung 3 Uhr. Anfang 3½ Uhr. Ende 6 Uhr.

Heraldische Ausstellung

des
Kunstgewerbe-Vereins in Halle a. S.
vom 17. bis 31. Oktober.

Geöffnet täglich von 10 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags.

Der Kunstgewerbe-Verein in Halle a. S. ladet hiermit zum Besuche der in den Räumen der alten Stadtschule in der Poststraße Nr. 12 veranstalteten **heraldischen Ausstellung**

ein. Die Eröffnungsfeier findet Sonntag, den 17. cr., 12 Uhr statt, im Nebenraum in die Ausstellung täglich von 10 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags geöffnet. Eintritt 50 Pfg. (Mitglieder 25 Pfg., Legitimation erforderlich.) Schluß der Ausstellung am 31. Oktober. (2137)

Der Vorstand des Kunstgewerbe-Vereins.
Knoch,
I. Vorsitzender.

Tanz-Unterricht.

Den werthen Theilnehmern unseres Unterrichts zur Nachricht, dass derselbe am 25. u. 26. ds. im Hotel zum Kronprinz seinen Anfang nimmt. Das Nähere werden wir durch unseren Boten rechtzeitig zur Kenntniß bringen. Der **Sonderkursus für junge Mädchen** beginnt **Mitte November**. Weiterer gen. Anmeldungen erbiten wir in unserer Wohnung Blumenhalstr. 5 oder Bernburgerstrasse 9. (2150)

E. & F. Rocco,
Universitäts-Tanzlehrer.

Kaufmännischer Verein.

Montag, d. 18. October:

Concert

in den „Kaisersälen“.

Meine Industrie- und Kunstgew.-Schule

befindet sich jetzt Alte Promenade Nr. 35, schrägüber der Hauptpost.
Clara Martini.

Einige Schüler

können noch an einer Arbeitsstelle — **Beaufsichtigung der Schularbeiten und Nachhilfe** — unter Leitung eines erf. Philologen theilnehmen. Adr. bef. u. C. k. 12132 Rud. Mosse, Halle.

K. Mauersberger,

Halle a. S.,

Färberei u. Chemische Wasch-Anstalt.

Färberei und Reinigung für Damen- und Herrenkleider jeder Art, Möbelstoffe, Gardinen, Stickereien, Federn, Handschuhe etc.

Läden: Leipzigerstrasse 33, Moritzkirchhof 5, Geiſtſtrasse 15 (Adler-Apothek) und Annahme bei Herrn Galander neben Wallhallo. (1477)

Marktkirche, Mittwoch, den 20. Oktober, Abends 8 Uhr

Konzert des Leipziger Soloquartetts für Kirchengesang zum Besten des Pauluskirchbaus.

Programm: Die christlichen Festzeiten.

Eintrittskarten à 1 Mk., Altarplatz 2 Mk., Programm mit Text 10 Pfg. zu haben bei den Herren **H. Bretschneider**, Papierhandlung, Steinweg 56, **A. Neubert**, Buchhandlung, Poststr. 6, **H. Hothan**, Musikalienhandlung Gr. Steinstr. 14, **K. Prischow**, Papierhandlung, Bernburgerstr. 28, und an den Kirchthüren. (1789)

Repertoire-Entwurf des Stadt-Theaters zu Leipzig vom 17.-23. Oktober.

Oktober	Tag	Neues Theater.	Altes Theater.
17.	Sonntag	Oberon. Anfang 7 Uhr.	Die Hochzeitreise. Die jüdischen Verwandten. Anfang 7 Uhr.
18.	Montag	Königsfinder. Anfang 7 Uhr.	Eine tolle Nacht. Anfang 7 Uhr.
19.	Dienstag	Das goldene Kreuz. Weißner Porzellan. Anfang 7 Uhr.	Der zerbrochene Krug. Kreuzkampf. Anfang 7 Uhr.
20.	Mittwoch	Alba. Anfang 7 Uhr.	Die vollständige Vorstellung in halben Acten. Iphigenie auf Tauris. Anfang 7 Uhr.
21.	Donnerstag	Die Hochzeitreise. Die jüdischen Verwandten. Anfang 7 Uhr.	Eine tolle Nacht. Anfang 7 Uhr.
22.	Freitag	Die Griffe. Anfang 7 Uhr.	Die verfunzene Glocke. Anfang 7 Uhr.
23.	Sonnabend	Königsfinder. Anfang 7 Uhr.	Der Waffenschmied. Anfang 7 Uhr.

Carola-Theater: Sonntag, den 17. Oktober: Die Hiedermans. Anfang 7 Uhr.
Stadttheater-Repertoire Magdeburg vom 17.-24. Oktober.

Oktober	Tag	Vorstellung
17.	Sonntag	Der Freischütz. Cavalleria rusticana.
18.	Montag	Jungfrau von Orléans.
19.	Dienstag	Taunhäuser.
20.	Mittwoch	Intren. Dienstboten.
21.	Donnerstag	Bar und Zimmermann.
22.	Freitag	Barbier von Sevilla. Valler.
23.	Sonnabend	Unbestimmt.
24.	Sonntag	Ermäßigte Preise. Geistl. Offiz.
24.	Sonntag	Trompeter von Säckingen.

Meine neuengerichtete

Leihbibliothek
ich bringe ich hiermit in empfehl. Erinnerung. — Katalog umsonst. —
A. Neubert, Buchhandlg.,
Poststrasse 6.
Journalleserzeitl. Auswahl aus 40 Zeit-
schriften. Abonnements schon von
2 Mk. an. (2036)

Schulbücher,

neu und gebraucht, billigst bei
Joh. Lucius, Gr. Ulrichstr. 35,
Ecke der Alten Promenade.

Vorteilhafte Verwerthung

alter **Wollsachen**
bei Entnahme von: Hausheider,
Unteroffizier-Strassen, Damentuch,
Loden, Mantelstoffen, Kleider,
Decken, Teppichen, Vorhängen, Strick-
wolle, Wollschleidenstoffen, Barbed,
Handtücher, Seidenstoffe, Bettzeuge;
ferner Herrenstoffe in Sammet,
garn, Gehäut, Stoffen u. durch
R. Eichmann, Ballenfuhrer,
Annahmestelle und Mutterlager bei
Fr. M. Klaus, Spitzgasse 21,
Fr. L. Querfarth, Landwehrstr. 21,
Halle.

20° Preismässigung.

Vollständiger Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe.
Posamenten, Besätze, Spitzen,
Woll- und Weisswaren,
jännliche Schneiderartikel
20° billiger.

Berliner Engros-Lager

Gr. Ulrichstr. 32. (11951)

Lager aller in Deutschland in den besten Geschäften eingeführten Marken.

Cigarren-Engros- und Versand-Haus

Rudolf Siebarth, Halle a. S.,
 Neue Promenade 3, neben der Saalezeitung.

Billigste und vorteilhafteste Bezugsquelle für Cigarren!

Mein bedeutendes, in seiner Art einzig dastehendes Etablissement am Platze bietet durch den streng reellen und soliden Aufbau, mit welchem ich mein Geschäft begründete, und durch die Prinzipien, welche ich verfolge, einem Jeden der Herren Konsumenten die weitgehendsten Garantien für guten und doch billigen Einkauf. Nur einem grossen Umsatze und entgegenkommenden Wohlwollen des Publikums verdanken die grossen Unternehmungen unsrer Branche ihr Emporkommen, so hoffe auch ich zu reussieren, denn schon jetzt hat sich mein Geschäft bis weit in die Provinz hinaus Bahn gebrochen und auch dort die beste Aufnahme gefunden.

Es dürfte heute einem Jeden leicht werden, die Anpreisung reeller Waaren zu Preisen mit bescheidenem Nutzen von denen der schreienden und viel versprechenden Reclame zu unterscheiden.

Ohne Reclame giebt es allerdings kein Geschäft, denn auch die grössten Geschäfte müssen sich ihrer bedienen. Im Nachstehenden empfehle ich einige meiner bereits so beliebt gewordenen Marken und glaube annehmen zu dürfen, dass nach einem Versuch sich auch der verwöhnteste Raucher davon überzeugen werde, dass ich bei wirklich billigen Preisen gute gediegene Tabake zu liefern in der Lage bin.

Proben von 10 Stück zu Originalpreisen.

Nichtzusagendes nehme anstandslos zurück.

Der Versand geschieht nur gegen Casse.

Nummer	Name	Decker	Einlage	Grösse	Façon	Qualität	p. 1 Mille		Stück Preis
							1	2	
100	Bremer Londres	Sumatra	m. ff. Felix	9½ ctm	gerades	leicht und fein	40	—	10 40 Pfg.
143	Americita	do.	m. ff. Felix u. Yara	10 "	schöner Bock	mittel	45	—	10 45 "
180	St. Juana	ff. Mattas	m. Felix u. Brasil	12 "	eleg. Bock	kräftig	53	—	10 53 "
231	High Life	ff. Sumatra	m. ff. Felix	14 "	eleg. Torpedo	leicht u. mild	55	—	10 55 "
276	La Aroma	ff. Felix	Havana	12 "	" Bock	voll u. kräftig	63	—	10 63 "
306	La Arabela	Vuelta Havana	m. Havana	9 "	gedr. schlank	aromatisch	78	—	10 78 "
318	La Real	Deli Sumatra	Havana	12 "	eleg. Bock	fein u. mild	88	—	10 88 "
325	Humanidad	Mexico	Felix u. Havana	12 "	eleg. Bock	mittel fein	90	—	10 90 "

Tadern ich mich empfehle, zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst

Rudolf Siebarth.

3136]

Aufträge nach Ausserhalb von 20 Mark an franco gegen Nachnahme.

35 Gegenstände.

1 Buch: Der Welttheil Afrika mit 81 Abbildungen, 242 Seiten stark (eleg. geb.).
 1 Buch: Die vereinigten Staaten von Nordamerika mit 50 Abbildungen, 224 Seiten stark (eleg. geb.).
 1 Buch: Geschichte des 30jährigen Krieges, 8 Abbildungen, 270 Seiten stark (eleg. geb.).
 1 Buch: Was man sich vom Alten Reich erzählt, 200 Seiten stark (Original Lebensbild).
 1 Zeitschriftenbuch für das Deutsche Reich mit den neuesten Zeitschriften, 96 Seiten stark.
 1 Märchenbuch mit vielen Abbildungen, enthaltend die bekanntesten Märchen. 1 Delfinmaler und Gelandekamfer, 1 Briefsteller, 1 Räthselbuch, 1 Gelegenheits-Dichter, 1 Lieberbuch, 1 Geheimnisse von Berlin, 1 Spiel Baubefehle, 12 Gratulationskarten, 1 Buch mit Wigen, 1 Mitold's pikante Witze, 1 Kokebue's Bergzweifel, 1 Schäfer Thomas Prophezeiungen, 1 6 und 7. Buch Wotef, 1 Kalender 1893, 1 Traumbuch, 1 Die Kunst jungen Damen zu gefallen, 1 Humilitätsbuch, 1 855 neueste Witze. Diese 35 verschiedenen Gegenstände werden gegen Einzahlung des Betrages für

nur 2 Mark

verfandt.

Außerdem erhält jeder Käufer dieser 35 Gegenstände

noch ein hübsches Buch umsonst (Postsendung).

Berliner Verlagsbuchhandlung **Reinhold Klinger,**

Weinstraße Nr. 23, Berlin N.O.

Bitte genau auf die Adresse zu achten.



Schulze & Petermann

Gr. Ulrichstr. 56, Halle a. S. Gr. Ulrichstr. 56, I Treppe.

Neuheiten in Kleider- und Anzugstoffen für Herbst und Winter.

Das noch aus dem Concourse herrührende Lager in: Kleiderstoffen, auch Reiter, Leinen- und Baumwollwaren, Gardinen, Schürzen, Corsets und Röcken soll zu ausserordentlich niedrigen Preisen ausverkauft werden.

W.SPINDLER

Färberei und Reinigung

von Damen- und Herren-Kleidern, sowie von Möbelstoffen jeder Art.

Wasch-Anstalt

für Tüll- und Mull-Gardinen, echte Spitzen etc.

Reinigungs-Anstalt

für Gobelins, Smyrna-, Velours- und Brüsseler Teppiche.

Färberei und Wäscherei für Federn und Handschuhe.

HALLE
 11 Am Markt 11.

Färberei.

Tiefbohrungen für alle Zwecke. **Heinrich Lapp,** Aschersleben, Tiefbohrungen bis 140 Meter Tiefe ausgeführt.

Hermann Jentzsch,

Inhaber: **Gustav Kauffmann.**

Zur gefälligen häufigen Benutzung empfehle meine

Baumwoll-, Leinen-, Halbleinen- und Woll-Artikel.

103 Leipzigerstr. 103.

PATENTE Gebrauchsmuster, Seit 1878, streng rechtlich, Waarenzeichen all. Länder gut u. schnell. Patentbureau **SACK, LEIPZIG**

Julius Blüthner

Kaiserliche und Königliche Hof-Pianofortefabrik.

Filiale: Halle a. S., Poststrasse 21.

Grosse Auswahl.

Stimmungen. Reparaturen.

Engl. Porter und Pale Ale

flaschenreif und gut gepflegt.

Bordeaux-Weine

in allen Preislagen.

Rhein- und Moselweine, Südweine, Champagner.

Reichhaltiges Lager, direkte Bezüge!

Julius Bethge,

Leipzigerstr. 5.

1,000,000 Mark

Stiftungsgelder auf lange Dauer von 3 1/2% an auf Acker unter günstigsten Bedingungen bei weiter Belohnungsgrenze auszuliehen. Anträge einzureichen sub Z. G. 141 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg.**

1000000 Mark

Stiftungsgelder à 3 1/2% auf Acker zu günstigen Bedingungen auszuliehen. Gesuche unter Z. R. 166 an **Rud. Mosse, Magdeburg.**

900 000 Mark

Stiftungsgelder und Privatgelder à 3% Pros. auf Acker auszuliehen durch **H. Silberberg, Bankegeschäft, Halberstadt.**

Notationsdruck und Verlag von Otto Ziehe, Halle (Saale), Leipzigerstrasse 87.